

Martin Bader

Beitrag von „clubbaer“ vom 23. März 2009, 14:30

Zitat von wildfires

Der Spiegel.....mal zu einem Thema wo er "eigentlich" nur durch wenig Kompetenz auffällt*schmunzel*...:

Der "Beruf" eines Bundesliga-Manager

Hier die Ausführungen ;o)

"Gut wäre es auch, den nationalen und internationalen Spielermarkt so zu kennen, dass man nicht immer auf die Angebote von Spielervermittlern angewiesen ist. Man sollte die Qualität von Spielern präzise einschätzen können, und wie sie zu einer Mannschaft passen. Verhandlungsgeschick wäre auch nicht schlecht, denn da gibt es eine Menge Geld zu sparen. Der Manager sollte dem Trainer sowohl den Rücken stärken, wie die Interessen des Vereins vielleicht auch mal gegen dessen durchsetzen.

Er sollte außerdem gut mit Medien umgehen können und Stimmungen um den Club in dessen Sinne beeinflussen. Diese Auflistung hat es in sich und ist nicht einmal annähernd komplett. Wir haben es also mit einem komplizierten Job zu tun, der sowohl ein tiefes Verständnis von Fußball als auch viel Erfahrung im Umgang mit Menschen erfordert."

Also da haben wir auf Baders Haben-Seite:

- Verhandlungsgeschick
- Gut mit den Medien können
- evtl. Umgang mit Menschen

Und auf der Minus-Seite:

- Qualität von Spielern präzise einschätzen
- auf Angebote von Spielervermittlern und aktuellen Trainer angewiesen
- Interessen des Vereins vielleicht auch mal gegen den Trainer durchsetzen

Was man ja schon immer wusste.....extreme Defizite im Bereich Fußball....jedoch (wahrscheinlich) positives im Bereich Finanzen und Medien.....

Für mich sind seine Defizite nicht kompensierbar.....

Alles anzeigen

selten das man einen unabhängigen, objektiven, und kompetenten prüfungskömmisar bei seinen unfehlbaren beurteilungen erleben darf!

allerdings, bevor man jemandem fehlende fachkenntnis und mängel nachweist, sollte man seine eigene befähigung belegen können, es wäre nachteilig, wenn so eine heilige mission durch eventuelle inkompetenz, in gefahr geraten würde:)